

Resolution des Fahrgast-Rates Wendland

Der Fahrgast-Rat Wendland begrüßt den Vorschlag von Herrn Dr. Breimeier sowie des VCD, die durchgehende Schienenverbindung von Lüchow-Dannenberg nach Wittenberge bzw. Salzwedel wieder herzustellen.

Der angedachte intensive Massengüterverkehr von über 100 täglichen Güterzügen wird jedoch kategorisch abgelehnt. Die deutliche Erhöhung der Zugfrequenz von bisher zehn täglichen Personenzügen auf ein Vielfaches an Güterzügen ist für Mensch und Natur nicht zumutbar. Der Fahrgast-Rat Wendland fordert daher die Verteilung des intensiven Massengüterverkehrs auf mehrere Strecken.

Die Bahnstrecke Lüneburg – Dannenberg – Wittenberge als Nebenroute muss als Kombitrasse für Personen- und geringen Güterverkehr auf 80 km/h Streckenhöchstgeschwindigkeit bei Beibehaltung der Einleisigkeit ausgebaut werden. Mit diesem reduzierten Ausbau kann die Kapazität der Bahnlinie in einem für Mensch und Umwelt erträglichen Maß erhöht werden.

Ab Dannenberg soll neben der Verbindung nach Wittenberge auch die Jeetzeltalbahn nach Lüchow und Salzwedel aufgrund der größeren Erschließungswirkung für den Personenverkehr im Landkreis Lüchow-Dannenberg, geringeren Eingriffen in die Natur und niedrigeren Baukosten als Kombitrasse untersucht werden.

Der Fahrgast-Rat Wendland lehnt eine Gütertrasse durch den Landkreis Lüchow-Dannenberg ohne Personenverkehr ab und fordert daher eine verbindliche Bestellung von Personenverkehr auf allen existierenden und neu zu bauenden Bahnlinien.

Das Dialogforum Schiene Nord wird aufgefordert, die anliegenden Gemeinden und Initiativen aktiv zu beteiligen.